

Die zauberer vnd zauberinnen seynd in der
tauff / vnd nach der tauff offtmals zu genaden
kommen / vnd verleugnen Gott gleichwol. Ha-
ben hoffnung das sie noch können gnad erlan-
gen / da sie sich bekeren: Bleiben gleichwol den
mehrertheil verstockt vnd vnbusfertig. Vide mal-
leum maleficarum parte 1.q.17. pag.196.

Zweicer tractat / Ob / vnd wie die Zauberer vnd Zauberinnen sich zu Gott wider bekeren / ge- nad finden / vnd selig wer- den mögen.

Das erste Capitel.

Das dero Zauberer Sünd schwerlich
vergeben werden könne / wegen das
sie wider den Heiligen geist
sündigen.

Matt.12:

Hristus sage aufrücklich / das
die Sünd in den Heiligen Geist
weder hie noch in dem künftiaen
leben vergeben werde. Nun sün-
digen aber die zauberer vnd zau-
berinnen wider den heiligen Geist vilfertig: da
sie dieserkandte warheit widersechien: das sie
ihrem nechsten die gnad GOTTES misgün-
nen:

in zuwen von herc
auf in Gott schiff verliegen
in Gottes feind den empfehl
nicht erkenbar in als Gott
einen annehmen einherren
in Gott schuldig sein der
Gott gebot der verfehlt
und schafft der nicht ehe
jedes von Sein gericht
abholen verlässt zu gestorben
in alam / mit jenen / kommt
in Hell verloren / mit sich
z'posseidet von aufreib
der also holen je auch entz
der punzen haben / und ins
z'ho / die trübe verloren / mit
z'posseidet anderthalb fangen
vergehetzt von summiert
zu holen / Gott und der ver
vergängen / Dicke alle
z' darum hie dauer / wenn
der gewiss auszog / ha
z'ho / Sünd ein unterdrückt
z'darum hie Geist / Und der
z'ho / der minet / ist dann
z'posseidet nicht.

Das II. Capit.
Zauberer vnd Z
auberinnen vnd das fundan
hund graden der
vnd verloren ha
vnd

gen: ja das sie Gott selbst verleugnen: vnd darneben mit Gottes feind dem teuffel zuhalten/ ja mit ihm sich verbinden: in als Gott/ vnd ahn Gottes statt annemen/ ahnbetten/ vnd ehren/ vnd was sie Gott schuldig seyn/ der sie geschaffen/ erlöst/ geheiligt vnd zur seligkeit berußsen/ dem teuffel leisten/ der nichts anders suchen/ als iher ehren/ Leibs vnd Seelen/ zeitlichen vnn d ewigen schaden/ verlust/ vñ genzliche verderbnis. Zu dem allem/ wie sie den Himmel muchwillig an die Hell verbeuten/ vnd sich selbst der verdamnuß wissentlich vnd außeslich schuldig gemacht/ also suchen sie auch andere an iher seligkeit zuverhindern/ vnn d ins teuffels reich/ das ist/ die ewige verdamniss mit jnen zuziehen/ missgünnen anderen die seligkeit/ vnd darzu gehörige heiligkeit vnd fromkeit: lastern/ schmecken/ hassen Gott/ vnd alles was Gott angehet/ vnd angenem ist. Welches alles vnd dergleichen mehr/ daruon bis dahер beweiz vnd meldung geschehen/ genügsam anzeigt/ das sie vmb vil weg grosser Sünd ohn vnderlaß begehn/ als die sünd in den H. Geist. Und derwegen ire Sünd schwerlich/ oder nimmer alslang vñ fern sie also bleiben/ vergeben wirt.

Das I I. Capitel.

Das die Zauberer vnn Zauberinnen die Wurzel/ vnd das fundament der befeistung vnd gnaden vmbgerissen/ vnd verloren haben.

Als

Heb.12.

Ioan.3.

Als lang ein Sünder / wie grob / lang / vnd schendelich er gesündiget / den Glauben nicht verleugnet / sondrrn auch behalten hat / kan er noch durch den glauben Gott vmb gnad bitten / durch G O E T E S gnad sich bekeren / Buß vnd penitenz thun / vergbung der Sünden erlangen / vnd selig werden. Ohn glauben aber ist es vnmöglich Gott zubehagen / zu Gott erscheinen / Gott bitten / Buß oder Penitenz / die Gott gefellig / verrichten. Jha welche nicht glauben / seyn im zorn Gottes / werden das leben nicht schawen / jha seynd schon ahn der Seelen tod / vnd vor Gott verdammet. Nun haben die zauberer vnd zauberinnen keinen glauben zu Gott / sondern haben den glaubeu zusammen vnd gänzlich verleugnet : seind dem glauben genüglich vnd zumahl abgefallen : Haben sich also der lügen vnd unglauben samen vnd zumahl / wider ihr eigen Conscienz / wider die erkandte warheit / wider ihren Tauffeid vnd gelöbd / ergeben. Derwegen auch / als lang vnd fehn sie also seyn / haben sie einzig mittel gnad zubegeren / oder zu finden / jha auch gnad zu erkennen : können auch nimmermehr vnd iu ewigkeit nicht zu gnaden kommen / rechtfertig oder Selig werden. Welche den glauben nur in einem oder etlichen punkten verleugnet / können nicht rechtfertig / vil weniger Selig werden : Dann wer den ganzen Catholischen glauben nicht gewislich / gänzlich vnd trewlich hat vnd hält / muss ohn allen

sen zweiffel verloren gehn: wie vil zu mehr der
den ganzen Catholischen glauben wissentlich
vnd auffseßlich verleugnet / vnd mit außtruc-
lichen worten abgeschworen hat / wie die zaube-
rer vnd zauberinnen thun.

Das III. Capitel.

Das die Zauberer vnd Zauberinnen
schwerlich oder nimmer sich bekehren:
wegend das sie mit Leib vnd Seel ins teuf-
sels gewalt seyn / vnd von demselben
an der bekehrung behin-
dert werden.

Nndere Sänder / ob wol sie durch die sünd **I**ohn.**S**.
Alm teuffels gewalt de iure vnd de facto **1. I**ohn.**S**.
gesfallen / sind der wegen knecht vnd schlaf **2. P**et.**E**.
uen des teuffels / vnd eben mit des teuf-
fels Stricken verhaftt vnd gebunden seynd. **2. T**im.**Z**.
So haben sie sich dannoch nicht also genclich/
vnd mit außtruchlichen worten dem Teuf-
fel vbergeben / **G D E** auch nicht also ab-
geschworen / den Christlichen glauben nicht
gans vnd gar verlorenen / noch vil weniger ver-
leugnet:

Die Zauberer vnd zauberinnen aber haben
Gott vnd den glauben zusammen verlassen / ja
außtruchlich / wissentlich vnd öffentlich verleu-
gnet / vnd sich willens vnd wissens mit Leib
vnd Seel in des Teuffels macht vnd gewalt
ergeben / vnd darneben zu bestethigung dessen
mit dem teuffel ganz fleischlichen vermischet/
vnd

1. Cor. 6.

vnd also eben als ein geist vnd ein person / oder
wesen mit ihm werden / ebener massen als ein
Hurer mit den Huren durch die leibliche vermit-
schung ein Leib / vnd die frommen mit Gott ein
Geist werden.

Der wegen wann gleich die zauberer vnd zaau-
berinnen sich gern wolten zu Gott befeeren / vnd
den glauben noch hetten : so werden sie gleich wol
für allen andern Sündern vom teuffel daran
hindert / das sie nicht ahn Gott recht dencken /
Gott nicht recht anruffen / nicht recht ire Sün-
den erkennen noch berewen / nicht Buß noch
penitenz thun / vnd also gnad erlangen vnd se-
lig werden können.

Das aber auch vil zauberer vnd zauberinnen
mehr als vil andere Gott im mundt haben / bet-
ten / beichten / zum Sacrament gehen / vnd der-
gleichen gute werck thun / das geschicht nicht
dann geseinster vnd gleissnerischer weiz / vmb
ire zauberey zubedekken / vnd andere desz zu bes-
zuberrigen / oder die ware Religion vnd Got-
tesdienst / wannehe es aufkompt / desz zu mehr
veracht / vnd verhaft zu machen / Und weiz der
teuffel wol das sie Gott nicht gefallen / was sie
auch thun oder leiden / ja ihe mehr sie eusserlich
from seyn vnd scheinen / je mehr sie Gott erzö-
nen vnd ire verdamnis vermehren / vnd je län-
ger je tieffer in des teuffels gewalt stürzen. Sin-
temal / wie auch zuuorn im ersten Tractat / an-
meldung gehan / geseinste fromkeit / zweifache
bosheit für Gott ist / welcher keine Sünden also
hassen /

hasset/respectiuè als die Heuchler/vnnd Hypocriten/die böß sein/ vnd from scheinen/ anders reden als sie meinen / mit dem mund Gott nennen/im herzen Gottlästern / vnd den teuffel ehren/vnrecht beichten/vnwürdig zum H. Sacrament gehen/ja alles Gott nur zu cruz vnd hon/mit falschem herzen wie Judas/aber hergegen alles ins teuffels namen vnd dem teuffel zu ehren thun/ was sie thun oder anfangen/nicht allein was an jm selbst böß ist / sondern auch / das sonst an jm selbst gut scheint / dieweil sie es verschischen/vnd böser meinung thun.

Das IIII. Capitel.

Das gleichwol die Sünden der Zauberer
vnd Zauberinnen vergeben können
werden/ vnd was gestalt.

Wiewol die grosse/ schwere vnd menge dero Sünden/ welche von den rechten zauberer vnd zauberinnen/ wider Gott/wider ihre eigene person/wider ihen nechsten/vnd all Hünisch heer für vnd für als lang sie also pleiben/ nicht wol zu erzelen / oder mit worten aufzusprechen: Wiewol sie auch alle mittel der gnaden selbst begeben vnd mutwillig verlassen vnd verloren haben: So muß vnd soll man dannoch als lang sie leben an irer bekehrung vnd seligkeit nicht verzweifeln. Dañ was bey den Menschen unmöglich / istgleich. Matt.19. wol ben Gott möglich. Gottes gnad vnd barmherzigkeit übertrifft weit unsere sünden/wähnehe sie

sie gleich hundert tausentmal mehr vnd grosser
weren als sie seynd / oder erdacht werden kön-
nen.

Ioan. 1.

2. Joan. 1. 2. So hat auch Christus das vnbeseleckt Lamb
Gottes aller Welt stünd auff sich genommen/
vnd ist die versöhnung nicht allein für vnser
vnd eilicher sonder aller welt Sünder/ so vit an
jhm ist. Rufft alle Sünder zu sich / schleust nie-
mand auf. Vnnd hat vns in der Heiligen Kir-

Matt. 11.

chen vergebung aller Sünden / wie grob vnd
gross sie seynd / wie oft vnd vil sie geschehen / ver-
lassen / vnd zu dem Ende dem Oberhirten die

Mat. 16. 18.

Joan. 20. Schlüsseln des Himmelreichs gegeben / auch
allen Apostelen / vnd ordenlichen Successorn
macht gegeben / die Sünden von seiner wegen
zuvergeben / ohne exception eintger Sünder /
die trawens nur rechte Buß thun / vnd versich-
erte // was sie auff orden (rechtmäßig) lösen / vnd
vergeben / soll im Himmel auffgelöst / vnd ver-
geben seyn.

Matt. 12.

Das aber Christus sagt / das die Sünd inn
den Heiligen Geist weder in disem noch zukünft
tigen leben kan oder soll vergeben werden / hatte
nicht die meinung / das die oder einige Sünd,
so vil Gottes macht vñ gnad / Christi verdienst
vnd die krafft seines Leidens vnd vergossenen
Bludts belangt / furzumb irremissibel / das
ist / nicht vergeben können werden: mit nich-
ten: Dann sonst were Gott nicht allmechtig.

Matt. 11.

Ezech. 18. Christi verdienst were nicht vnentlich vnd vner-
schöpflich / Gottes wort were nicht warhaftig /
das

1. gaben hab. 2.
3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.
41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.
51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60.
61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70.
71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90.
91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110.
111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120.
121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130.
131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140.
141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150.
151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160.
161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170.
171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180.
181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190.
191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200.
201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210.
211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220.
221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230.
231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240.
241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250.
251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260.
261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270.
271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280.
281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290.
291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300.
301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310.
311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320.
321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330.
331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340.
341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350.
351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360.
361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370.
371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380.
381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390.
391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400.
401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410.
411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420.
421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430.
431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440.
441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450.
451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460.
461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470.
471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480.
481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490.
491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500.
501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510.
511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520.
521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530.
531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540.
541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550.
551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560.
561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570.
571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580.
581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590.
591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600.
601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610.
611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620.
621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630.
631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640.
641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650.
651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660.
661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670.
671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680.
681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690.
691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700.
701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710.
711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720.
721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730.
731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740.
741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750.
751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760.
761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770.
771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780.
781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790.
791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800.
801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810.
811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820.
821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830.
831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840.
841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850.
851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860.
861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870.
871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880.
881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890.
891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900.
901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910.
911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920.
921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930.
931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940.
941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950.
951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960.
961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970.
971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980.
981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990.
991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 999.

von Zauberer vnd Hexen.

52

das alle Sünder zu Gott rufen / das allen sünd. 1.Tim. 1.
dern / die sich zu Gott bekehren / gnad verheisst.
vnd darnebē auch bezeugt / das von den Juden
vil / welche zuuorn die Wunderwerk Gottes an
Christo verläßtert / vnd dem teuffel zugeschribē/
welche die erkante warheit Christi widerfochten/
vnd darneben noch Christum selbst verleugnet Act. 2. 3g.
vnd gecreuziget hatten / hernacher sich bekehrt/
gnad gesuchte vnd funden / glaubig worden vnd
pliben seynd. Vnd selte Christus nicht für sole-
che seine Haupfeind vnnnd Gotteslästerer ahm Lue. 23:
Kreuz gepetten / S. Petrus am heiligen Pfing. Act. 2.
tag vngearche ihrer vilfältigen vnd allerschröck-
lichsten Sünder / deren er sich zuvor beschuldigt
vnd erinnert hatte / die gnad vnd vergebung
ihrer Sünder / da sie sich nur bekeren vnd Buß
thun wolten / von Gottes wegen versprochen/
da sie auch zu dem end / zur Buß vnd besserung
mit angehender vertröslung / das ihnen ihre
Sünder gewißlich solten vergeben werden / so
trewlich vnd vißselig ermahnet haben. Son-
der darumb werden solche Sünder / so in deu-
Heiligen Geist geschehen / als irremissibel/
vnd welche nicht vergeben können werden / an-
gezogen : dieweil die Menschen welche dieselb be-
gangen / so vil an ihnen ist / alle gnad vnd harm-
herzigkeite Gottes / auf vnd abschleissen / vnnnd
sich auch aller mittel / dardurch sie genad su-
chen / vnd finden möchten / abschneiden / vnnnd
berauben / vnd derwegen als solche Sünder / sinte
mal sie nimer oder selten genad suchen / vnd sich

D 2 darzu

Der ander Tractat

darzu bereiten/wie sich gebürt/auch nimmer o-
der selten vergebung der Sünden erlangen/vnd
also vt plurimum/gemeinlich/in Sünden ver-
blendet vnd verhartet bleiben/vnd one Buß ab-
sterben vnnd verderben/dieweil sie sich Gottes
gnaden vnsehig vnd un würdig machen/vnd
selbst jrer verdammis vrsach vnnd verschneider
sehen:da sie sonsten/da sie gewölt/vnnd sich zu
Gottes gnaden begeben vnd bekert/ auch Gott
vñ gnad angebetet/gnad vnd vergebung durch
die vnendliche barmherzigkeit Gottes vnd vne-
erschöpflich verdienst Christi hettien mögen er-
langen vnd selig werden.

Das V. Capitel.

Beweis vnn Exempla/ auf dem alten
Testament/das nicht allein die Zauberer
zugnaden kommen mögen/sondern
auch eiliche sich bekert vñ gnad
erlangt haben.

Es mochte villeichti jemandt gedencken/
oder fürwenden/ ob wol war / das Gott
köinne auch wölle alle Sünden durch
Christum den rechtpüssenden vergebē:
so erfolge doch nicht / das darumb auch die zaub-
erer vnd zauberinnen sich bekeren können/oder
jemaln sich bekert/ vnn gnad erlangt haben.
Derowegen stehtet vns solchs auf Gottes wort
fernens (denen zu trost / die gern solten / da sie
mochten/der zauberer bey zeiten abstehen/ vnd
niche

nicht darinn zur Hellen versincken); zu beweisen.

In alten Testamenc(dz ich andern geschweige) haben wir ein ausdrücklich Exempel vō dem zuvor über alle maß göttlosen / abgötterischen / tyrannischen / vnd darzu zauberischen König Manasse; daron die Schrifte also zeuget:

Manasse war zwölff jahr alt / da er König z. Par. 33.
 ward vnd regiert fünff vnd fünffzig jar zu Je- Manasses
 rusalem / vnd thet vbel für dem Herren / nach dē ist ein Zau-
 gewelen der Heiden / welche der Herr für den berer gewes-
 Kindern von Israhel vertrieben hat / vnd kehret sen vnd
 sich vmb / vnd bawet die hohen die sein Vatter gleichwol
 Ezechias abgebrechen hatte / vnd stiftet (dem zugnaden
 Abgott) Baalim Altar vnd macht Wald vnd kommen/
 bettet ahn allerley heer ahm Himmel / vnd dienet da er gepös-
 snen. Er bawet auch Altar im hauß des Herrn / set
 dawon der Herr geredt hat: Zu Jerusalem soll Manasses
 mein Nam sein ewiglich). Und bawet Altar al- größte vnd
 lerley heer (das ist dem gestirns vnd Planeten) gewlichste
 am Himmel / in beiden Hößen am hauß des Her- Sünden.
 ren. Und er ließ seinen Son durchs fewr gehen
 (dem Abgott zu ehren) im thal des Sons Hen-
 nen / vnd wehlt tag / vnd achtet auf Vogel ge-
 schren / vnd (merck) zauberte / vnd stiftet War-
 sager vñ Zeichendeutern / vnd thet das dem Herrn
 vbel gefiel inen zu reisen. Er setzt auch geschnizt
 vnd geäossen abgötterische Bilder vnd göthen / die
 er machen ließ / im hauß Gottes / daruon der
 Herr David geredt hat / vnd Salomon seinem
 Son: In disem hauß zu Jerusalem / die Ich er-
 wehle hab / für allen stemmen Israhel / will ich

meinen Namen seken ewiglich / vnd will nische
mehr den fūß Israe: lassen abweichen vom land
das ich jren Vätern bestelt hab / so fehrn sie sich
halten das sie thun alles was ich jnen gepotten
hab / inn allem gesetz / sitten vnnd rechten durch
Mose. Aber Manasse verführte Juda / vnnd die
zu Jerusalem / das sie ärger theten / dañ die Hei
den / die der Herz vor den Kindern Israel (wel
che gemeinlich Zauberer vnnd Warsager ic. ge
wesen) verütilget hat. Und wen der Herr mit Ma
nasse vñ seinem Volk reden ließ (durch die Pro
pheten / vmb sich zu bessern) haben sie es nit wö
llen achte. Auch vergoß Manasse sehr vil vnschul
digs bluts / bis daß Jerusalem zum mund voll
ward / ohn die Sünd darmit er Juda sündigen
machte.

4. Reg. 2.

Möchte auch ein Mensch gewölicher / vnnd
grösser Sünd vnd Laster begehn ?

Wiewol gerhütter Manasse / also ein gewö
licher vnd Landesünder war / vnnd so vil tausene
von seinen Underthanen / vnd sonst Propheten
so geistlich / so leiblich vñbracht / darzu ein zaube
rer selbst / ein anstiffter vnd Patron der zauberer
warsager vnd teuffelskünstner war. So hat er
gleichwohl bey Gott gnad vñnd vergebung seiner
sünden erlangt / dieweil er Gott vmb gnad gebeet
ten / vñnd herzliche Buß vnd penitenz gethan.
Ja ist noch einer von den Vorfahren Christi ge
wesen / vñ in der geburtlini Christi gesetzt / vnder
die Patriarchen / auf welchen Christus nach
dem fleisch geborn / vnd Mensch worden ist.

Das

Das aber Manasse Buß vnd penitentz gethan / vnd von Gott auch zu gnadauff vnd ahn genommen ist/ bezeuget dieselbige H. Schrifft weiter mit disen worten.

Darumb (weil Manasse also grob gesündigte ^{z. Par. 33.}) mit seinen Underthanen / vñ nit wolten Gottes Manasses warning annemen zur bessierung) ließ der Herr Buß vñ penitentz vnd über sie kommen die Fürsten des heers des Königs wie er dar zu Assur / die name Manasse gefangen / mit fes seln / vnd bunden jhn mit Ketten / vnd sie brach zu verius sacht. ren in gehn Babel. Und da er in der angst war / flehet er für dem Herrn seinem Gott / vnd demü tiget sich sehr / vnd thet grosse Buß für dē Gott seiner Vätern batt vnd flehet jhn. Da (merck) erhöret er sein flehen / vnd bracht in wider gehn Jerusalem zu seinem Königreich.

Das VI. Capitel.

Beweis vnd Exempel auf dem neuen
Testament das die Zauberer Buß
thun / vnd gnad erlangen können.

Somit ich auch auf dem neuen Testa. ^{Act. 2.} ment Exempla fürbring / so steht ausdrücklich von dē H. Luca beschrieben in den geschichten der Aposteln / dē einer geheissen Simon / ein grosser vñ schedlicher zauberer gewesen / vnd gleichwohl auff die predig des H. Philiippi glaubig / betehrt vnd von gerürtem Philippo getauft / vnd gleich andern vnder die Christen / vnd Kinder Gottes gerechnet vñ auff genommen seyn worden.

Act. 8.

Ja da derselb befehret vnd getauftter Simon/darnach wider in Sünd gefallen / das er meine die gaben des heiligen Geistes mit gelt zu kauffen/vnd S.Petrus durch den H.Geist sein herz erkant/ vnd mit seinem gelt dem fluch vnd verderbens pflichtig erkant : vnd weil derselb Simon / darnach widerumb seine zauberer geübt/vnnd wie glaublich/dasselbig dem H.Peter gleichfals nicht vnbewußt: So hat er jme gleichwohl die Seligkeit vnd gnad nicht abgesprochen/ sonder s̄n nicht des zu weniger zur Buß/ vnd daß er Gott vmb vergebung bitten solle ermahnet/vnd also zu jm gesprochen:

Dein Gelt muß mit dir verdaßt sein/ darumb das du vermeint hast/ Gottes gahe werde durchs gelt erlangt. Du wirst wider theil noch ahnfal haben an disem wort. Dann dein herz ist nicht rechtfertig vor Gott: Darumb thu Buß (merck) für dise deine schalckheit/vnd bitte Gott/ ob dir vielleicht solche gedancken deines herzens vergeben werde / dann (merck) ich sihe/ das du bist voll bitter gall / vnd verwickelt mit bößheit.

Act. 19.

Will allhie nicht meldeu/ wie auch der heilig Paulus diejenige welche fürwitzige/ (das ist/ wie eiliche deute/ zauberische/reuſſelische) kunſt gerissen hatten / vnd auff S. Pauli lehr vnd predig sich befehret/ ire thaten vnd Sünden gebeichtet/vnd folgendts auch/zum zeichen warer

Buß

Das VII. C
Vnde Zauberer vnd
hier zur Buß/ und
hier gerathen/ v
werden mi

Buß vnd ernster fürgenommener besserung/ allsolche zauberische Bücher / welche vber die fünffig tausent pfennig wert waren / offenlich verbrün̄t haben / zur Buß vnd Tauff angenommen hat. Welchs er / wie auch S. Petrus / nicht gethan noch gestattet solten haben / da die zauberer sich nicht durch Gottes gnad bekeren kön̄ten vnd gnad erlangen.

Vnd was ist viler wort vnd beweis vonnothen? Gott berufft nicht allein alle Sünder one exception vnd vnderscheid zu Buß / mit verheisung der gnaden: sondern thut auch in specie den zaubern so wol als andern Sündern die ewige straff vnd verdamnūs bedrewen / darumb das sie keine Buß gethan. Welchs genuasam angezeigt / das sie auch so wol als andere Sünder / da sie wollen Buß thun / zu gnaden kommen / vnd selig werden können. Dann also stehet geschrieben in der Offenbarung S. Joannis.

Vnd (verstche / werden Gottes streng Axoc. 9. vrtheil erfahren) die nicht gebüsset haben
ſhre mörderey / zauberey / noch ſhr hurerey noch ſr dieberey.

Das VII. Capitel.

Wie die Zauberer vnd Zauberinnen am besten zur Buß / vnd besserung ihres lebens gerathen / vnd geholffen werden mögen.

D 5

Wie-

Gewol/wie vorgemeldet/vnd die erfa-
lung bezeuget/rechte vñ verharte za-
berer/die sich dem teuffel vnd zumahl
ergeben/vñ ire zauberische professio-
n für dem teuffel vnd andern zauberern gethan/
selten oder nümer sich bekeren;/vnd sedoch/wie
nun auf Gottes wort / vnd Exempelen der H.
Biblischer Schrift erwisen/durch Gottes ge-
nad vnd würckung alle zauberer/wie grobe vnd
grosse sünden sie auch seind oder seyn können/sich
noch bekeren/vnd vergebung iher Sünden / er-
langen können/durch das verdienst unsers Her-
ren vnd Heilands Jesu Christi: So stehet nun
ferners zuerkündigen/vnd mit fleiß zuerwege/
wie/vnd was massen / vilbemelte zauberer vnd
zauberinnen am ehesten vñ bequemsten zur puß
vnd besserung mögen geholffen vñnd befürdere
werden.

Matt 3.

Gottes gnad vnd werck seind zwar wunder-
lich/vnd kan Gott auch auf steinen Abrahams
kinder machen : vil mehr auf zauberer vnd zau-
berinnen gute vnd fröme Christen: Aber menschli-
cher weis daruon zureden/ seyn neben anderen/
dise weg vnd mittel dargu nicht vndienlich / jha
wol sehr nützlich vnd heilsam.

Für die zaub-
erer bette/
das sie sich
bekeren vnd
Bußthun.

I. Dieweil die Zauberer vnd Zauberinnen/
als lang sie also seynd / ihren glauben verleug-
nen vñnd verlassen / sich dem teuffel mit Seel
vnd Leib ergeben / vnd zu allen bösen/ Gottes-
lästerlichen vñnd teuffelischen thaten verbun-
den vnd eyngelassen haben/vnd ins teuffels ge-
walt

von den Zauberer vnd Hexen.

59

wale/vnnd verschulter blindheit vnnd boschheit
verharren vnd forthfaren: Alslang sag ich/ sie
also genaturt/ geschaffen/ vnd gesinnet seynd/
Gott nicht bitten können noch wollen/ auch ih-
re Sünden vnnd missethat/ gefahr/vnnd ellend
nicht erkennen/noch betrachten/ sondern werden
von allem gutem durch den Hellschen Hender
abgezogen/vnnd zu allem bösen gerissen vnd be-
zungen.

Derowegen ist es nuß vnnd heilsam / billich
vnnd gebürlich/daz g'leich als die Heilige kirch
für alle Sünd vnnd Sünder öffentlich / vnnd
ins gemein bittet / alslang das leben vnd hoff-
nung der besserung da ist : Das auch andere
fromme Christen/jha für andere/ ja alle Sünder /
gleicher massen vnnd meinung G D E
bitten / das sie bekehrt vnd gebessert/vnnd endt-
lich selig werden / so insonderheit auch für za-
uberer vnd zauberschen / dieweil die selbst ahm
meisten Sünder/ ahm schwer ichsten vnd tieff-
sten ins teuffels gewalt / vnd am wenigsten ge-
stalt seyn für sich selbst zu bitten/das G D E
der Allmächtig sie aus des teuffels gewalt er-
retten / widerumb zu wahrer erkendnuß vnd
Wuß bewegen / vnd das thewre Bludt Je-
su Christi ahn jhnen nicht wölle verloren seyn
lassen/ ic.

Solchs gebett mannehe es mit fasten vñ fle-
hen insonderheit/sonst fleissig vnd von frohher-
zigen geschicht / kan vnd wird freilich nicht ver-
geblich / noch verlohren seyn / vnd da niche
an

an allen/jedoch an vilen statt vnd krafft gewinnen: wie nicht allein die general/vnd vilfeltige verheissungen vnd zusag heiliger Schrifte aussweisen/vnd zu solchem gebett fleissig ermanen. Sondern auch/wie auf Kirchischen/vn sonst bewehrten historien kundbar vnd beweislich/an vilen vnd verscheiden zauberinnen/vn dem teuffel vbergebnen personen wircklich bescheinhen vnd bewisen worden.

Heb. 4.

Jer. 23.

Esai 55.

Ezech 36.

Die zauberer auff der Canzel vnd sunst sünden erinneren/vnd zur buß ermanen.

2. Dieweil Gottes wort ist ein zweischneidig vnd durchringend schwert/vnd als ein hamer/der alles zermahlen/ein fewr/das alles erwärmen/ein regen/der auch das allerhartest vnd zumal vertrücknet erdtreich erweichen vñ feuchtigen/vnd auf steinen herzen weiche/vnd Buß fertige herzen machen kan:

So ist zum zweiten sehr nuß/rathsam/vnn d nothwendig/das die zauberische personen mit Gottes wort oft vnd vilfeltig jres stands vnn gefahrt erinnert/vnd sunst von sich selbst da hin bewegt vnd gewehnet werden/das sie fleissig zur ordenlicher predig erscheinen: vnd die ordentliche Seelsorger vnd Pfarrherren neben andern oft vnd mit bestendigen Argumenten/auf der Canzel traciern / was für ein gewliche Sünd die zauberen vnd teuffels künsten seien/vnd in was Sünd sie gerathen / vnd was straff sie zugewarren/da sie nicht bey zeiten ablassen Buß vnd penitenz thun: vnn also nicht allein die noch unschuldigen warnen/sondern auch die schuldigen schrecken/vnd zur besserung ewegen

gen/vnd zur gnaden/da sie sich ernstlich vnd bey
zeiten bekeren wöllen/antasten. Daher auch der ^{Act.8.}
Landt vnd Erzzauberer Simon/durch die pre-
dig des H. Philippus lezte bewegt vnd zur Buß
bekehrt worden.

3. Neben solchen mitteln/ist auch eins nicht Die gan-
das geringst/ja wol respectiuē/träffigst/das berer ins ge-
die zauberische bekante personen/von hoher vnd fengnuß ze
gebürlicher Oberkeit mit der Justitia angegrif-^{hen vnd an-}
fen/gesenglich eingezogen vnd nach gelegenheit greissen/ist
gestrafft werden. Dann wie die hilige Schrift zur Buß.
bezeuget, vexatio dat intellectum. Straff macht
wizig/vnd das mit vilen Exempel leicht zuer. ^{E sai 28.}

weisen/vnd auf heiliger Schrift genugsam

kündig ist.

Insonderheit aber dient hieher das Exem-
pel des Königs Manasse/vnd beweiset solches
handgreifflich. Dann der sonst je jenger je är-
ger vnd durch keine anmanung vnd bedrewung
von Gott/vnd Gottes wegen geschehen/bekeh-
ret/noch gebessert ward. Der ist lezte/da er von
den Assyrien gefangen/gefänglich hingeführt/
vnd eingezogen/dasselbst gequelt vnd gegeiniget
vnd vbel geplaget ward/im gefengnuß er.eucht/
vnd zu erkannen seiner Sünden vnd Buß
bewegt/vnd Gott vmb gnad zubitten angezün-
det/vnd getrieben worden/wie oben im 5. Capit.
relauf dem zweiten Buch der Kön: Cronicen
erwisen.

^{2. Par. 35.}

Ebner massen bezeugts auch die tägliche er-
fahrung/vnd unleugbarer augenschein/das
die

die Zauberer vnd zauberische Personen / die sunst nichts bekennen / noch darfur gehalten seyn wöllen / auch zuvor nit einmal villeiche an Buß vnd besserung gedacht / als bald sie in die hande der iustitiae vnd hoher Oberkeit kommen / gefenglich eyngezogen vnd etwas scharff geschaert vnd angegriffen / vnd sonst bedreuet werden / bald anders gesinnet / vnd oftmaln von grund des herzens bekehrt / vnd zu rechte geschaffener Buß vnd besserung bewegt werden. Vnnd das nicht allein / wegen der pein / vnd straff / die sie erfahren / oder erwarten : Sondern auch / weil der teuffel als bald sie in die hande der iustitiae / vnd Der teuffel ordentlicher Obrigkeit seyn / nicht als solchen gehattne walt an jnen hat / als zuorn / vnd derwegen sie macht an deß also seines gefallens zum bösen zu treiben / noch Zauberern / am guten vñ besserung zubehindern kein machen wie zuorn wann sie in hat / vnd derhalben als solche mischhätige Personen der gewalt alß dann balder zu erkantnuß ihrer funden / der Obrig. zu betrachtung Gottes / zu gnaden / vnd zu beskeit seyn. serung ihres lebens / zuuermeidung ewiger verdamnuß gerathen. Dieweil die Obrigkeit von Gott ist / vnd also sie eben als in Gottes gewalt / vnd etlicher massen auf des teuffels macht gerissen seyn / vnd beszeit vnd zil an Gott vnd sein genad zu dencken bekommen / da sie / ehe vnd zuuorn / vom teuffel kein rew noch rast gehabt. Da ter so geseg dann zu solchem ordenlichen mittel / auch / als sie Ich eyngezo gefänglich eyngezogen / gute ermahnung / trögen / sollen stung vnd erinnerung Gottes worts / vnd gna daselbst in den / zorn vnd straff / ic. von Gottes fürchtigen / vnd

von den Zaubern vnd Hexen.

63

vnd beuorab geistlichen personen vnd Kirchen-
dienern erfolget/ ist vngezweifelt/das/ da nicht zur Bußer
alle/ gleichwol vil wider gewonnen/ vnd auf des
teuffels gewalt gerissen/ vnd das sierew vñ leid
irer sünd haben/ Christlich püffen vnd beichten/
vberredt vnd bewegt werden.

fonderheit
zur Bußer
maner wer-
deu.

Der dritte Tractat/ Was vrsachen also vil Zauberer vnd Zauberinnen/ beuorab diser zeit erfunden werden.

Das Erste Capitel.

Die general vnd gemeine vrsachen war-
um die menschen sich zu der verfluchs-
ter zauberkunst begeben.

Geist sind gemeine vñ auch particu-
lier vnd besondere vrsachen/ war-
umb souil menschē/ beuorab diser
leisten zeit/ zu der verfluchten vnn
erschröcklicher zauberkunst sich be-
geben. Von den general vñ gemein vrsachē/ ist
diss die principal/ vñ die fürnemste. Der has nein-
lich des teuffels vnd Erzfeinds Gottes vñ men-
schlichen Geschlechis. Dann weil der Hellische
feind von dem gerechten Gott billich auf dem

Him-

Tractat 2 in folio